

**Gemeinde Schkopau, OT Schkopau
Bebauungsplan Nr. 3.1
„Industriestandort Schkopau“,
4. vereinfachte Änderung**

ABWÄGUNG ZUM ENTWURF
(Stand Januar 2017)

zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB sowie der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB
sowie der Nachbargemeinden nach § 2 (2) BauGB

April 2017

VERBANDSVERSAMMLUNG AM 27. MÄRZ 2017
181/17L



Dow Olefinverbund GmbH
D-06258 Schkopau

StadtLandGrün
Frau Friedewald
Am Kirchtor 10
06108 Halle (Saale)



Schkopau, 22.03.2017
Bereich Liegenschaften
Frau Siemer
Städt. Schkopau
06258 Schkopau
Tel. (03461)49 2219
Fax: (03461)49 7226

Ihr Zeichen: SLG-aftr
Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“
Der Gemeinde Schkopau, 4. vereinfachte Änderung
Ihr Schreiben vom 27.02.2017

Sehr geehrte Frau Friedewald,

auf Ihr Schreiben vom 27. Februar 2017 zum o. g. Betreff teilen wir Ihnen mit, dass durch die 4. vereinfachte Änderung zum B-Plan Nr. 3.1 keine Belange der Dow Olefinverbund GmbH berührt werden und unsererseits zum Zeitpunkt keine Planungen für dieses Gebiet vorgesehen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Dow Olefinverbund GmbH

H.A. Klotz
Frau Siemer
St. Siemer

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau,
OT Schkopau, 4. vereinfachte Änderung**
Entwurf 01/2017

Lfd. Nr. der Versandliste **1**



Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
(Öffentlichkeitsbeteiligung)



Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
(Behördenbeteiligung)

Vorschlag für die Beschlussfassung:

Da seitens der Dow Olefinverbund GmbH keine Einwände gegen die Planänderung bestehen, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau,
OT Schkopau, 4. vereinfachte Änderung**

Landesverwaltungsamt · Postfach 20 02 56 · 06003 Halle (Saale)

vorab per Mail
StadtLandGrün
Stadt- und Landschaftsplanung
Am Kirchor 10
06108 Halle

nachrichtlich an:
Landkreis Saalekreis
Domplatz 9
06217 Merseburg

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde
Schkopau (Saalekreis), 4. vereinfachte Änderung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nach § 4 Baugesetzbuch (BauGB) wurde das Landesverwaltungsamt als Träger öffentlicher Belange in dem o.g. Verfahren beteiligt.

Aus Sicht des Landesverwaltungsamtes, unter Beteiligung der Fachreferate

- obere Verkehrsbehörde (Referat 307),
- obere Immissionsschutzbehörde (Referat 402),
- obere Behörde für Wasserwirtschaft (Referat 404) und
- obere Naturschutzbehörde (Referat 407)

lässt sich im Ergebnis feststellen, dass keine Belange berührt werden, die den Aufgabenbereich der oberen Landesbehörde betreffen.

Es wird auf die Stellungnahmen der unteren Behörde des Landkreises Saalekreis, insbesondere für die Bereiche Naturschutz, Bodenschutz, Immissionsschutz und Wasser, verwiesen.



SACHSEN-ANHALT.
URSPRUNGSLAND
LUTHER
2017
DER REFORMATION
www.luther-anhalt.de

LANDESVERWALTUNGSAMT

Referat: Immissionsschutz,
Chemikaliensicherheit,
Gentechnik,
Umweltverträglichkeitsprüfung

Halle, 07.04.2017

Ihr Schreiben vom 27.02.2017
Mein Zeichen: 402.5.4-21102/01-
586

Bearbeitet von: Frau Papies
claudia.papies@
lwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-2518
Fax: (0345) 514-2512

Dienstgebäude:
Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Hauptsitz:
Ernst-Kämmerl-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0
Fax: (0345) 514-1444
Poststelle@
lwa.sachsen-anhalt.de

Internet:
www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse nur für
formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur

Landesbankkasse Sachsen-Anhalt
Deutscher Filialverband
BIC: MARS3333
IBAN: DE21 610 000 000 000 001 500

Lfd. Nr. der Versandliste

2



Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
(Öffentlichkeitsbeteiligung)



Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
(Behördenbeteiligung)

Vorschlag für die Beschlussfassung:

zu 1) Da festgestellt wird, dass die Planänderung keine Belange der genannten Fachreferate berührt, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.

zu 2) Der Hinweis wurde berücksichtigt. Die Stellungnahme des Landkreises liegt vor. Sie wurde unter lfd. Nr. 3 der Versandliste in die vorliegenden Abwägungsunterlagen eingestellt.

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau,
OT Schkopau, 4. vereinfachte Änderung Entwurf 01/2017**

Seite 2/2

Aus Sicht des Naturschutzes ergibt sich ein Hinweis mit der Bitte um Beachtung:

Das Umweltschadensgesetz und das Artenschutzrecht sind zu beachten. In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf § 19 BNatSchG i. V. m. dem Umweltschadensgesetz (vom 10. Mai 2007, BGBl. Teil I S. 666) sowie auf die §§ 44 und 45 BNatSchG verwiesen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Papies

Lfd. Nr. der Versandliste

2

Stellungsnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
(Öffentlichkeitsbeteiligung)

Stellungsnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
(Behördenbeteiligung)

Vorschlag für die Beschlussfassung:

zu 3) Die Hinweise wurden berücksichtigt. Umweltschadensgesetz und Artenschutzrecht wurden berücksichtigt.

Landkreis Saalekreis

DER LANDRAT

Kreisverwaltung Saalekreis – Postfach 14 54 – 06204 Merseburg



Bürgermeister der Gemeinde Schkopau
Herrn Haufe
Schulstraße 18
06258 Schkopau

Dezernat III
Amt für Bauleitung und Denkmalschutz/
SG Städtebau und Raumordnung

Gebäude: Merseburg, Domplatz 9 (Schloss), Raum ZG 006
Bearbeiter: Frau Pätz
Tel.: 03461 40-2464
Fax: 03461 40-1418
E-Mail: brigi.paez@saalekreis.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
Pa 6126-17057

Datum
20.03.2017

Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau, 4. vereinfachte Änderung

(Entwurf mit Planungsstand vom Januar 2017)
hier: Stellungnahme des Landkreises Saalekreis im Rahmen der Beteiligung nach
§ 13 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrter Herr Haufe,

der Landkreis Saalekreis erhielt den o. g. Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes zur
Stellungnahme.

Es ergeht unter Einbeziehung nachfolgend genannter Fachämter zu den betroffenen öffentlichen
Belangen folgende Stellungnahme ohne Vorabwägung seitens der Bündelungsbehörde:

Im Einzelnen Folgendes:

01. Sachgebiet Städtebau und Raumordnung:

Raumordnung und Regionalplanung:

Die Belange der Raumordnung sind von den Änderungen nicht betroffen.

Städtebau:

Aus bauplanungsrechtlicher Sicht wird dem vorliegenden Entwurf zugestimmt. Der
Geitungsbereich zur 4. vereinfachten Änderung wurde, wie in der Vorbesprechung im August
2016 beraten, umgesetzt.
Die textlichen Festsetzungen der rechtskräftigen 3. vereinfachten Änderung Teilfläche TG20a
wurden übernommen.

1

2

Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau, OT Schkopau, 4. vereinfachte Änderung

Entwurf 01/2017

Lfd. Nr. der Versandliste

3



Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
(Öffentlichkeitsbeteiligung)



Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
(Behördenbeteiligung)

Vorschlag für die Beschlussfassung:

zu 1) Da festgestellt wird, dass die Belange der Raumordnung von den Änderungen nicht
betroffen sind, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.

zu 2) Da dem Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans aus bauplanungsrechtlicher
Sicht zugestimmt wird, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau,
OT Schkopau, 4. vereinfachte Änderung Entwurf 01/2017**

Lfd. Nr. der Versandliste **3**



Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
(Öffentlichkeitsbeteiligung)



Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
(Behördenbeteiligung)

Vorschlag für die Beschlussfassung:

zu 3) Da dem Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans aus bauordnungsrechtlicher Sicht zugestimmt wird, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.

zu 4) Die Hinweise wurden zur Kenntnis genommen. Sie sind im anschließenden Baugenehmigungsverfahren zu berücksichtigen. Für die Planinhalte der 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans sind sie nicht relevant.

zu 5) Da aus immissionsschutzrechtlicher Sicht keine Einwände gegen die Planung bestehen, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.

zu 6) Der Hinweis wurde zur Kenntnis genommen. Er ist im anschließenden Baugenehmigungsverfahren zu berücksichtigen. Für die Planinhalte der 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans ist er nicht relevant.

zu 7) Der Hinweis wird nicht berücksichtigt. Bei der Planänderung handelt es sich um eine unselbstständige Änderung, die vorliegt, wenn nur einzelne Festsetzungen des Ursprungsplans modifiziert werden, indem zeichnerische oder textliche Festsetzungen hinzugefügt, gestrichen oder mit einem anderen Inhalt versehen werden. Entscheidend für die Qualifizierung als unselbstständige Planänderung ist, dass die Planänderung ohne den ihr zugrunde liegenden Ursprungsplan nicht „lebensfähig“ wäre, weil sie ohne den Fortbestand des Ursprungsplans nicht aus sich heraus Grundlage der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung im Änderungsgebiet sein kann. Eine unselbstständige Planänderung kann-mithin nur gemeinsam mit den unverändert gebliebenen Festsetzungen der Ursprungsurfassung gelten (Quelle: Kuschnerus, Der sachgerechte Bebauungsplan, 4. Auflage, Dez. 2010).

Die textlichen Festsetzungen sind nicht Gegenstand des Änderungsverfahrens. Sie sollen unverändert beibehalten werden und sind in Anlage 1 lediglich zur Information beigefügt. Somit gelten die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Bebauungsplans aktuellen gesetzlichen Regelungen.

2

Das bedeutet, dass die Art und das Maß der baulichen Nutzung sowie flächenbezogene Schallimmissionswerte unverändert bestehen bleiben, lediglich das Baufenster wird erweitert.

Bauaufsicht:

3

Aus bauordnungsrechtlicher Sicht wird dem vorliegenden Entwurf zugestimmt. Bauordnungsrechtliche Belange, wie z.B. Abstandsflächen nach § 6 BauO LSA sowie Anforderungen an den Brandschutz, sind für die geplante Änderung des Bebauungsplanes nicht relevant und werden im anschließenden baurechtlichen Verfahren behandelt.

4

Der Abstand der bereits vorhandenen Produktionsstätte zur Grundstücksgrenze beträgt mehr als 3 m. Somit sollte der neu zu errichtende Anbau auch die Anforderungen an Abstandsflächen nach § 6 Abs. 2 Satz 1 BauO LSA erfüllen. Die betroffenen Flurstücke Nr. 4/58 und 130, Flur 4 der Gemarkung Schkopau sind bereits mittels Baulast zu einem Baugrundstück vereinigt (Baulasten Blatt Nr. 3).

02. Sachgebiet Immissionsschutz:

Die Erweiterung der Firma Philippine GmbH & Co Dämmstoffe KG (Gemarkung Schkopau, Flur 4, Flurstück 4/58) soll in südöstlicher Richtung (Teilfläche des Flurstücks 130) durch den Bau einer Lagerhalle erfolgen.

Dazu ist es erforderlich, dass die laut B-Plan 3.1 festgelegte Baugrenze, die bisher an der Grundstücksgrenze des Flurstücks 4/58 endet, bis zur Grundstücksgrenze des Flurstücks 130 verschoben wird. Laut B-Plan ist die beantragte Fläche bereits als Industriegebiet ausgewiesen und wurde somit bei der schalltechnischen Beurteilung im Rahmen der 1. Änderung des B-Plans 3.1 bereits mit berücksichtigt. Die bisher festgelegten immissionswirksamen Schallleistungspegel sollen durch die geplante Änderung der Baugrenze und damit verbundene Bebauung der Erweiterungsfläche nicht geändert werden.

Damit gibt es aus immissionsschutzrechtlicher Sicht keine Einwände zur mit der 4. Änderung beantragten Verschiebung der Baugrenze in südöstliche Richtung.

Hinweise:

6

1. Im Baugenehmigungsverfahren ist der Nachweis zu erbringen, dass die laut B-Plan festgelegten Schallleistungspegel für das TG 20a von 62 dB(A) tags und 52 dB(A) nachts unter Berücksichtigung aller Schallquellen sicher eingehalten werden, da ansonsten die planungsrechtliche Zulässigkeit nicht gegeben ist.

7

2. In Anlage 1 zu den textlichen Festsetzungen wird im Punkt 1.5.1 auf mehrere Gesetze (4. BImSchV, Störfall-VO, Chemikaliengesetz) abgestellt, die seitdem mehrfach geändert und/oder neu gefasst wurden. Hier sollten die aktuellen Gesetzesbezüge aufgeführt werden oder „auf die jeweils geltende Fassung“ abgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag


Kleinert
Amtsleiterin

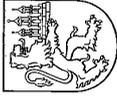
VERMÄCHTNISSCHEN AM 22. MRZ. 2017

ASD

Goethestadt Bad Lauchstädt Der Bürgermeister

Goethestadt Bad Lauchstädt, Markt 1, 06246 Goethestadt Bad Lauchstädt

Stadt/Land/Grün
Frau Friedewald
Am Kirchor 10
06108 Halle / Saale



Bereich:	Bauamt
Gebäude:	Markstraße 9, OT Schatzstädt
Auskunft erteilt:	Frau Maioch
Telefon:	(03 46 36) 748-27
Telefax:	(03 46 36) 748-44
E-Mail:	maioch@stadt-bad-lauchstaedt.de
Unser Zeichen: Ma.	Datum: 15.03.2017

Ihr Zeichen: SLG-df

Ihre Nachricht: 22.02.2016

Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“, der Gemeinde Schkopau (Saalekreis), 4. vereinfachte Änderung Stellungnahme der Goethestadt Bad Lauchstädt (§ 13 Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB)

Sehr geehrte Frau Friedewald,

nach Einsicht in die Entwurfsunterlagen zur 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“, der Gemeinde Schkopau, möchten wir mitteilen, dass keine Hinweise gegeben und Bedenken geäußert werden.
Die Belange der Goethestadt Bad Lauchstädt werden durch die Planung nicht berührt.

Mit freundlichen Grüßen

[Signature]
Rundkeil
Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau, OT Schkopau, 4. vereinfachte Änderung Entwurf 01/2017

Lfd. Nr. der Versandliste

4

Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
(Öffentlichkeitsbeteiligung)

Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
(Behördenbeteiligung)

Vorschlag für die Beschlussfassung:

Da die Belange der Goethestadt Bad Lauchstädt durch die Planänderung nicht berührt sind, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.



STADT HALLE (SAALE)
DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadt-Halle (Saale) 06108 Halle (Saale)

StadtLandGrün
Stadt- und Landschaftsplanung
Am Kirchtur 10
06108 Halle (Saale)

ERREICHBAR AM 06. APR. 2017

24. / TCh

hallesaale*
HÄNDELSTADT

Fachbereich Planen
Abteilung Stadtentwicklung und
Erschließung
Ansprechpartner
Dr. W. Besch-Frotscher
Hansering 15
06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 221-5255
Telefax: 0345 221-5277
E-Mail: wolfgang.besch-frotscher@halle.de

Sprechzeiten: Di, 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr sowie nach
telefonischer Vereinbarung

Sie erreichen uns:
Straßenbahnlinie 1, 2, 5, 6, 10
Haltestelle „Johist-Curie-Platz“

04. April 2017

**Stellungnahme der Stadt Halle (Saale)
zum Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“
der Gemeinde Schkopau (Saalekreis), 4. vereinfachte Änderung
Beteiligung nach § 13 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Schreiben vom 27. Februar 2017 haben Sie uns über die o. g. Planung (Planungsstand: Januar 2017) informiert und die Unterlagen mit der Bitte um Stellungnahme zugesandt.

Die Stadt Halle (Saale) ist von der Planung nicht betroffen und hat keine Einwände vorzubringen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

[Signature]
Lars Loebner
Fachbereichsleiter

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau,
OT Schkopau, 4. vereinfachte Änderung Entwurf 01/2017**

Lfd. Nr. der Versandliste

5

Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
(Öffentlichkeitsbeteiligung)

Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
(Behördenbeteiligung)

Vorschlag für die Beschlussfassung:

Da die Belange der Stadt Halle (Saale) durch die Planänderung nicht berührt sind und keine Einwände vorgebracht werden, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.



STADT LEUNA
Die Bürgermeisterin

Stadt Leuna - Reichhausstraße 1 - 06237 Leuna

STADTLANDGRÜN
Frau Astrid Friedewald
Am Kirchtur 10
06108 Halle (Saale)

VEREINFACHTER AM 27. MÄRZ 2017
182 TDL

Fachbereich: Bau
Sachgebiet: Stadtplanung/Baurecht
Bearbeiter/-in: Frau Göbel
Telefon: 03461 840-276
Fax: 03461 813-222
E-Mail: c.goebel@leuna.de

Ihr Zeichen: SLG-afR
Ihr Schreiben: 03.11.2016
Unser Zeichen: IV-Lä-Gö

Datum: 21. März 2017

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“,
Gemeinde Schkopau (Saalekreis)
Beteiligung nach § 13 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB**

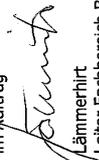
Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übersendung der Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“, Gemeinde Schkopau (Saalekreis), hier eingegangen am 02.03.2017.

Die Belange der Stadt Leuna werden durch die 4. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3.1 der Gemeinde Schkopau nicht betroffen. Von Seiten der Stadt Leuna werden keine Einwände gegen die Verschiebung der Baugrenze und den Neubau einer Lagerhalle erhoben.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


Lämmerhirt
Leiter Fachbereich Bau

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau,
OT Schkopau, 4. vereinfachte Änderung**

Entwurf 01/2017

Lfd. Nr. der Versandliste

6

Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
(Öffentlichkeitsbeteiligung)

Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
(Behördenbeteiligung)

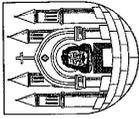
Vorschlag für die Beschlussfassung:

Da seitens der Stadt Leuna keine Einwände gegen die Planänderung bestehen, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.

Stadt Merseburg

Der Oberbürgermeister

VERBODEN AB 29. MÄRZ 2017
187/17



Stadtwahlverwaltung Merseburg, Postfach 16 61, 06206 Merseburg

StadtLandGrün
Frau Friedewald
Am Kirchtor 10
06108 Halle (Saale)

Amt: Stadtentwicklungsamt
Stadtplanung
Gebäude: Lauchstädter Str. 10 (Haus 3)
13
Zimmer: Am Tischlerhof
Telefon: 03461 445445
Telefax: 03461 445238
e-Mail*: martina.rockenfort@merseburg.de
*e-Mail ohne elektronische Signatur

Ihr Zeichen
SLG-afw

Ihr Schreiben vom
27.02.2017

Unser Zeichen
4200/RO

Datum
23.03.2017

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“
der Gemeinde Schkopau (Saalekreis), 4. vereinfachte Änderung
Beteiligung nach § 13 Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Frau Friedewald,

mit Ihrem Schreiben vom 27.02.2017 informieren Sie die Stadt Merseburg über die o. g. Planung und senden ihr entsprechende Unterlagen mit der Bitte um Stellungnahme zu. Durch die o. g. B-Planung werden die Belange der Stadt Merseburg nicht berührt. Es bestehen daher keine Bedenken und Einwände gegen die vorgestellte Planung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Krüger
Sachgebietsleiterin

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau,
OT Schkopau, 4. vereinfachte Änderung Entwurf 01/2017**

Lfd. Nr. der Versandliste

7

Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
(Öffentlichkeitsbeteiligung)

Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
(Behördenbeteiligung)

Vorschlag für die Beschlussfassung:

Da seitens der Stadt Merseburg keine Einwände gegen die Planänderung bestehen, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau,
OT Schkopau, 4. vereinfachte Änderung**

Entwurf 01/2017

8

Lfd. Nr. der Versandliste



Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
(Öffentlichkeitsbeteiligung)



Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
(Behördenbeteiligung)

Vorschlag für die Beschlussfassung:

Da seitens der Stadt Schkeuditz keine Einwände gegen die Planänderung bestehen, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.



Oberbürgermeister
Rathausplatz 3
04435 Schkeuditz
Telefon: 03 42 04 / 88-131
Telefax: 03 42 04 / 88-171
oem@schkeuditz.de

BEZUG NEHMEN AM 27. MÄRZ 2017

Handwritten signature

Stadtverwaltung Schkeuditz · Postfach 1144 · 04431 Schkeuditz
StadtLandGrün
Am Kirchtur 10
06108 Halle

**4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3.1
„Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau
Beteiligung gemäß § 13 Abs. 2 BauGB i.V.m § 4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 27.02.2017 wurde der Großen Kreisstadt Schkeuditz Gelegenheit gegeben, die vorliegende Planung zu prüfen und eine Stellungnahme als betroffene Nachbargemeinde abzugeben.

Die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ wurde am 20.03.2017 im Technischen Ausschuss beraten.

Die Belange der Großen Kreisstadt Schkeuditz werden durch das Vorhaben nicht berührt. Es bestehen keine Einwände und Hinweise.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature

Enke
Oberbürgermeister

Datum:
21.03.2017

Ihr Schreiben vom:
Ihr Az: SGL-afw

Unser Zeichen:
61.1-61.13.40

Sachbearbeiter/in:
Frau Oertel

Telefon:
03 42 04 / 88-161

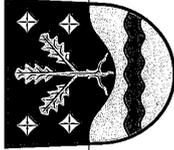
Telefax:
03 42 04 / 88-105

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 08:00-12:00
Di, Do 10:00-12:00
Di 13:30-18:00
Do 13:30-15:30

Seite 1/1

Gemeinde Kabelsketal
Der Bürgermeister

VERBODEN AM 06.03.2017
Gemeinde Kabelsketal · Lange Straße 18 · 06184 Kabelsketal · 37174



StadtlandGrün
z. H. Frau Friedewald
Am Kirchtor 10
06108 Halle (Saale)

Abteilung	Bau- / Ordnungsverw.
zust. Bearbeiter	Herr Salomon
Telefon	034035-33-250
Fax	-199
eMail	bauamtsleiter@kabelsketal.de
Internet	www.kabelsketal.de
Kabelsketal, dem	03-03-2017

Ihr Zeichen _____ Ihre Nachricht vom _____ Unser Zeichen _____

Gemeinde Schkopau, B-Plan Nr. 3.1 "Industriestandort Schkopau"
Stellungnahme der Gemeinde Kabelsketal

Sehr geehrte Frau Friedewald,
durch den o.g. Bebauungsplan der Gemeinde Schkopau werden die Belange der Gemeinde Kabelsketal nicht betroffen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Sabina Jody
Ltr. Bau-/Ordnungsverwaltung 06184 Kabelsketal
Nr.: 03 40 35 33 250

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau,
OT Schkopau, 4. vereinfachte Änderung Entwurf 01/2017**

Lfd. Nr. der Versandliste **9**

Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
(Öffentlichkeitsbeteiligung)

Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
(Behördenbeteiligung)

Vorschlag für die Beschlussfassung:

Da die Belange der Gemeinde Kabelsketal von der Planänderung nicht betroffen sind, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.

GEMEINDE TEUTSCHENTHAL SAALKREIS



ANGERSDORF · DORNSTEDT · HOLLEBEN · LANGENBOGEN · STEUDEN · TEUTSCHENTHAL · ZSCHERBEN
Gemeinde Teutschenthal · Am Busch 19 · 06179 Teutschenthal

StadtLandGrün
Am Kirchtor 10
06108 Halle

VEREINFACHTE AB 3.1. MARZ 2017

192/10

Arzt	Bauamt
Berater	Herr Schäffer
Aktenzeichen	
E-Mail: stefan.schaefer@gemeinde-teutschenthal.de	
Telefon	034601/36634

Ihr Zeichen:
SLG-afW

Ihr Schreiben vom:
27.02.2017

Unser Zeichen:
4.6/Schl

Datum:
27.03.2017

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau,
4. vereinfachte Änderung;
Beteiligung nach § 13 Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ bestehen seitens der Gemeinde Teutschenthal keine Bedenken. Auch treten keine Konflikte hinsichtlich unserer Bauleitplanung auf.

Das Änderungsverfahren dient der Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Vorhabenträgers am Vorrangstandort für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen.

Wir erteilen als Nachbargemeinde unsere Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Wojciechowski
Bürgermeister

**Bebauungsplan Nr. 3.1 „Industriestandort Schkopau“ der Gemeinde Schkopau,
OT Schkopau, 4. vereinfachte Änderung**
Entwurf 01/2017

Lfd. Nr. der Versandliste

11

Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
(Öffentlichkeitsbeteiligung)

Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
(Behördenbeteiligung)

Vorschlag für die Beschlussfassung:

Da die Gemeinde Teutschenthal der Planänderung zustimmt, ist eine Beschlussfassung nicht erforderlich.